



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN  
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

23.04.2014

## B 31 neu zwischen Immenstaad und Friedrichshafen

Bauarbeiten für die vorgezogene Verlegung des Mühlbachs bei Schnetzenhausen

Das Regierungspräsidium Tübingen führt seit August 2013 Bauarbeiten für die Verlegung des Mühlbachs bei Schnetzenhausen durch. Mit der Verlegung des Mühlbachs werden die Voraussetzungen für den späteren Bau der B 31 neu zwischen Immenstaad und Friedrichshafen/West Bauabschnitt II B geschaffen.

Zurzeit wird das neue Mühlbachbett ausmodelliert. Ziel ist es, den neuen Bachlauf und die Uferböschungen naturnah und unter besonderer Berücksichtigung der Lebensraumsprüche der Bachmuschel zu gestalten. Dies geschieht unter Anleitung eines Teams von Muschelexperten und Landschaftsplanern. Die Gestaltung des Baches erfolgt unter Verwendung von standorttypischem Material, die Böschungen werden mit gebietsheimischem Saatgut angesät. Der Charakter des Mühlbachs als Wiesenbach wird insgesamt erhalten.

Im Zuge der Bachverlegung wurden bereits zwei Durchlässe für den Mühlbach und ein Zulauf („Heiseloehgraben“) gebaut, um einen nochmaligen Eingriff in den neuen Bachabschnitt zu einem späteren Zeitpunkt zu vermeiden. Weiterhin sind die Verlegung von Kanalleitungen und Erdkabeln sowie die Herstellung von Wirtschaftswegen erforderlich. Die hierzu erforderlichen Arbeiten sind in vollem Gange.

Der Anschluss des neuen Bachabschnitts an den Mühlbach und die Verfüllung des alten Bachbetts erfolgen im Sommer 2014. Unmittelbar vorher müssen die Muschelexperten den im Baubereich lebenden Bachmuschelbestand absammeln und in den oberstromigen Bereich des bestehenden Mühlbachs

außerhalb des Baufeldes umsiedeln. Die Experten gehen davon aus, dass die Muscheln von dort aus den verlegten Mühlbachabschnitt wieder eigenständig besiedeln werden, was einen Zeitraum von mehreren Jahren benötigt. Im Rahmen eines 10-jährigen Monitorings wird der Erfolg der Bachmuschelumsetzung untersucht und dokumentiert.

Die Fertigstellung der gesamten Maßnahmen ist für Ende 2014 terminiert. Die Gesamtkosten für die Mühlbachverlegung belaufen sich auf ca. 1,5 Millionen Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen. Zuständig für den Bau ist das Baureferat Süd der Abteilung Straßenwesen und Verkehr des Regierungspräsidiums Tübingen. Die Zustimmung zum Baubeginn der B 31 neu durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur steht noch aus.

Mit der Verlegung des Mühlbachs werden die Voraussetzungen für den Bau der B 31 neu zwischen Immenstaad und Friedrichshafen/West Bauabschnitt II B geschaffen. Die „Offene Verlegung des Mühlbachs“ im Bereich der Anschlussstelle Schnetzenhausen sowie die dafür erforderliche Umsiedlung der Bachmuschel (*Unio crassus*) aus dem entfallenden Bachabschnitt muss – nach Maßgabe des Planfeststellungsbeschlusses zur B 31 neu – vorgezogen realisiert werden. Die Verlegung eines Teilabschnittes des Mühlbachs ist erforderlich, da dieser von der künftigen Trasse der B 31 neu im Bereich der Anschlussstelle Schnetzenhausen auf einer Länge von ca. 480 m in Anspruch genommen wird. Deshalb muss die im Mühlbach lebende, europarechtlich streng geschützte Bachmuschel umgesiedelt werden.

### **Hinweis für die Redaktionen**

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dr. Steffen Fink, Pressereferent, Tel.: 07071/757-3008, gerne zur Verfügung.